

II-1061 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. **566/J**

1984-03-08

der Abgeordneten Dr.FEURSTEIN, Dr.BLENK, TÜRTSCHER, Dr.Maria HOSP und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Einfuhr von Klärschlamm aus der Schweiz nach Vorarlberg

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erteilt nach wie vor die Genehmigung zur Einfuhr von Klärschlamm aus der Schweiz nach Vorarlberg. In den letzten Jahren haben in Vorarlberg selbst eine Reihe von Kläranlagen ihren Betrieb aufgenommen, die riesige Mengen von Klärschlamm produzieren, der nur zum Teil verwertet werden kann. Es gibt daher Probleme bei der Beseitigung des Klärschlamms, der in Vorarlberg anfällt.

Der Österreichische Naturschutzbund, Landesgruppe Vorarlberg, hat den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft ersucht, in Zukunft keine Einfuhr genehmigungen mehr zu erteilen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen haben Sie bei der Erteilung von Genehmigungen zur Einfuhr von Klärschlamm aus der Schweiz nach Vorarlberg bisher nicht berücksichtigt, daß in Vorarlberg selbst riesige Mengen von Klärschlamm produziert werden, die nur sehr schwer beseitigt werden können ?

- 2 -

2. Sind Sie bereit, von der bisherigen Vorgangsweise, Einfuhr-
genehmigungen sehr großzügig zu erteilen, abzugehen ?
3. Welche Initiativen gibt es in Ihrem Ressort, für eine geregelte
Beseitigung des Klärschlammes zu sorgen ?